



CDU FRAKTION
BEDBURG

CDU Bedburg – Max-Beckmann-Str. 16 – 50181 Bedburg

An den Bürgermeister der Stadt Bedburg
Herrn Sascha Solbach

Michael Stupp

Fraktionsvorsitzender

Mobil: 01590-68 26 980

Email: fraktion@cdu-bedburg.de

michael.stupp@cdu-bedburg.de

www.cdu-bedburg.de

Bedburg, 01.11.2020

Antrag auf Errichtung eines Brauchtums- und Kulturhauses „Altes Rathaus“ im Rathaus Bedburg, Friedrich-Wilhelm-Straße, 50181 Bedburg

Sehr geehrter Herr Solbach,

hiermit beantrage ich in Abstimmung mit der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg die Einleitung eines Planungs- und Errichtungsverfahrens zur Umwandlung des alten Rathauses Bedburg in ein Brauchtums- und Kulturhaus „Altes Rathaus“.

Nachdem nunmehr der Neubezug der zentralen Verwaltungsstätte Rathaus Kaster kurz vor der Vollendung steht ist die Verfügbarkeit des Gebäudes des Rathauses Bedburg in der Friedrich-Wilhelm-Straße für anderweitige Nutzungsmöglichkeiten absehbar.

Der historische Wert des Gebäudes dürfte vollkommen außer Frage stehen und wurde durch verschiedene Veröffentlichungen, u.a. auch durch den Geschichtsverein Bedburg dokumentiert und erläutert.

Die zentrale Lage am Marktplatz des Stadtteils Bedburg und die Einbindung in das historische Ensemble der Altstadt Bedburg gebietet es geradezu, das Gebäude nunmehr einer öffentlichen Nutzung zuzuführen, die sich einerseits mit der geschichtlichen Entwicklung der Stadt Bedburg sowie des Umfeldes im Zusammenhang mit dem Tagebau beschäftigt sowie auch das aktuelle Kultur- und Brauchtumsleben in der Stadt Bedburg widerspiegelt und für Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher einen Ort der Begegnung, des Austauschs und der Information darstellt.

Diese Idee wurde von mir bereits im Jahre 2005 der Öffentlichkeit vorgestellt und in der Folgezeit immer wieder in persönlichen Gesprächen thematisiert, wobei die Idee auf große Zustimmung stieß. Insofern überrascht es mich in keiner Weise, dass die öffentliche Bedeutung des alten Rathauses Bedburg auch in den Bürgerworkshops erneut Erwähnung und Unterstützung gefunden hat.

Aus meiner Sicht besteht die besondere Aufgabe und Herausforderung im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzepts, das Gebäude nunmehr im Rahmen seiner historischen Bausubstanz so zu konzeptionieren, dass einerseits dauerhafte Komponenten Berücksichtigung finden, wie Ausstellungsbereiche zum Thema Umsiedlung, Tagebau und Rekultivierung, Brauchtum im Hinblick auf Karneval und Schützenwesen, Kultur in Form der musikalischen und geschichtlichen Aktivitäten. Darüber hinaus sollte für Darstellungen der bildenden Künste, wie Musik, Literatur und Malerei sowie Bildhauerei Ausstellungsmöglichkeiten mit Wechsellausstellungen bzw. kleine Veranstaltungsräumlichkeiten errichtet werden. Im Hinblick auf gastronomische Aktivitäten rege ich explizit an, keine Konkurrenz zu den gewerblichen Institutionen rund um den Marktplatz aufzunehmen, da es nicht zu den ureigenen Aufgabenstellungen einer Kommune gehört, derartige Aufgaben mit zu erledigen. Sehr wohl könnte es allerdings sinnvoll sein, wenn dem gewerblichen Bereich auch innerhalb des Gebäudes die Möglichkeit eingeräumt wird, bei Veranstaltungen die Bewirtung durchzuführen.

Ich rege daher zunächst an, den Planungsprozess nach Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens auf die potentiellen Belange abzustimmen und hieran mögliche bauliche Sanierungsmaßnahmen zu orientieren. Die bisherigen baulichen Analysen beschränken sich nach meinem Dafürhalten auf eine neutrale Ertüchtigung. Diese sollte sich jedoch an der späteren Zweckbestimmung thematisch orientieren und als Gesamtkonzept bewertet werden.

Es bedarf daher der Aufnahme eines Dialogprozesses mit allen denkbaren Akteuren, um Form und Ausmaß der Mitwirkung der Ausgestaltung zu ermitteln.

Der dauerhafte Betrieb könnte sinnvollerweise über die Einschaltung einer Stiftung oder aber über einen gemeinnützigen Verein abgewickelt werden, dessen Finanzierung die Stadt Bedburg aus Kulturfördermitteln sicherstellen könnte. Die derzeit angebotenen Förderprogramme unterstützen ein solches Konzept ausdrücklich.

Die CDU-Fraktion beantragt daher die Aufnahme dieser Initiative auf die nächstgelegene Tagesordnung des zuständigen Fachausschusses, wobei die thematische Nähe zu Kulturfragen sowie Fragen der Stadtentwicklung Beachtung finden sollte.

Der Unterzeichner steht der Stadtverwaltung selbstverständlich gerne für zielführende Erörterungen aufgrund seiner langjährigen Vereinstätigkeit in Bedburg und der jahrzehntelangen Ortskenntnis über die Entwicklung der Stadt Bedburg als Gesprächspartner gerne zur Verfügung.

Wir dürfen höflichst um eine kurze Eingangsbestätigung dieses Antrags bitten und sehen Ihrer geschätzten Rückäußerung mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Georg Kippels MdB
Rechtsanwalt
Mitglied des Rats der Stadt Bedburg



Michael Stupp
Fraktionsvorsitzender